



Schimmelpilzflecken sehen nicht nur hässlich aus, sondern bergen für Menschen auch gesundheitliche Risiken.



Erhöhte Feuchtigkeit in der Wand begünstigt das Wachstum von Schimmel. Messbar trockene Wände verhindern das zuverlässig.

Feuchtigkeit und Schimmelbildung – was tun?

Die meiste Zeit unseres Lebens verbringen wir in den eigenen vier Wänden. Ein optimales Wohnklima ist deshalb kein Luxus, sondern eine Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden.

Trockene Wände bringen ein gesundes Wohnklima und das »Aus« für Schimmelpilze, denn gefährliche Feuchtigkeit kann auch hinter den Schränken Schäden anrichten. Auch der Raum zwischen Möbeln und Wand muss daher regelmäßig belüftet werden. Schimmel an den Wänden ist nicht nur unangenehm. Die Mykotoxine oder Pilzgifte, die er freisetzt, können ursächlich für die unterschiedlichsten Beschwerden und Krankheitssymptome sein. Sie können Allergien auslösen und für Hustenreiz, Schnupfen, Hautreaktionen oder brennende Augen

verantwortlich sein. Bei Menschen, die Schimmelbelastungen langfristig ausgesetzt sind, können zudem Erbgutschäden auftreten. Zudem stehen Schimmelpilze im Verdacht, die Entstehung von Krebs zu begünstigen.

Bei dauerhafter Schimmelbelastung handeln

Wo Schimmel, sogenanntes »Fogging« oder Modergeruch längerfristig auftreten, ist Handeln angesagt. Die wichtigste Maßnahme ist die Beseitigung von Feuchtigkeit in den Räumen, denn trockene Wände bieten dem Schimmel keine Lebens-

grundlage. Feuchte Wände sind kälter als trockene. An kalten Bauteilen aber bildet sich mehr Kondenswasser. So entsteht ein Teufelskreis, den es zu unterbrechen gilt. Eine nachhaltige Trocknung übernehmen Spezialisten vor Ort.

Wie es hinter oder neben dem Schrank im Schlafzimmer oder hinter der Kommode im Wohnraum aussieht, bleibt meist über Jahre unbeachtet. Erst bei einem gründlichen Renovieren werden die Möbel wieder zur Seite gerückt – und dann kommen oftmals unangenehme Überraschungen zum Vorschein. Denn hinter den Möbeln kann die Luft nicht ausreichend zirkulieren. Feuchtigkeit sammelt sich an, mit der Zeit kann sich gesundheitlich bedenklicher Schimmel bilden. Besonders betroffen davon sind die Außenwände. Umso wichtiger ist es, nicht nur generell im Zuhause

für Frischluft zu sorgen, sondern auch hinter Möbeln und Schrankwänden einen Luftaustausch zu ermöglichen.

Feuchtigkeit hinter Schränken und Regalen abführen

Wie wichtig regelmäßiges Lüften für ein gesundes Raumklima ist, dürfte den meisten bekannt sein. Besonders empfohlen wird das sogenannte Querlüften: Mindestens zwei Fenster weit öffnen, die Zimmertüren geöffnet halten – so kann die Frischluft von außen die Wohnung oder das Haus buchstäblich durchpusten. Dies genügt jedoch nicht, um in jeden Winkel vorzudringen. In Ecken und Nischen sowie hinter Möbeln reicht der Luftaustausch über die Fenster häufig nicht aus. Mit der abgestandenen Luft staut sich hinter Kleiderschränken und Bücherregalen die Feuchtigkeit. Auch hier können die Spezialisten weiterhelfen. Besonders wichtig ist die Lüftung hinter oder neben Möbeln an Außenwänden des Gebäudes. An diesen Stellen ist die Temperaturdifferenz zwischen innen und außen hoch – sehr gute Voraussetzungen für Feuchtigkeitsschäden und Schimmel. Zu diesem Problem kann es selbst in umfassend wärmeisolierten Gebäuden kommen.

Gift gegen Schimmel – nicht ratsam

Gifte, wie sie in vielen Anti-Schimmel-Mitteln zu finden sind, bringen keine nachhaltige Besserung. Sie bekämpfen nicht die Feuchtigkeit als

Bausubstanz erhalten – Werte steigern

In Deutschland weisen 70 % aller Altgebäude Schäden auf, die durch aufsteigende Erdfeuchte und Salze hervorgerufen werden. Diese Ursachen gilt es zu beheben, bevor mit dem Aufbringen einer zusätzlichen Wärmedämmung und eines neuen Putzes die Energiekosten gesenkt und der Nutzwert gesteigert werden können.

Zur Beseitigung der bauschädlichen Salze verwenden immer mehr Bausachverständige das einzigartige Matrolan-System. »Die Entsal-

zung zieht auch die Entfeuchtung des Mauerwerks nach sich und weiterführende Trockenlegungsmaßnahmen sind im Normalfall nicht mehr erforderlich«, so der Geschäftsführer der Firma MatroTec GmbH, Herr Ladwig. Die schonende Wirkungsweise dieses patentierten Verfahrens wurde nicht nur wissenschaftlich nachgewiesen, sondern wird auch durch die Anwendung an unterschiedlichen Gebäuden untermauert.

PM



Das einzigartige Matrolan-System zieht bauschädliche Salze aus dem Mauerwerk.
Foto: oh

Ursache für das Pilzwachstum. Ihre Wirkung ist nicht nachhaltig, da der abtötende Effekt mit der Zeit nachlässt. Last but not least können die enthaltenen Wirkstoffe ihrerseits die Raumluft belasten und so mehr Schaden als Nutzen anrichten.

Auch die Empfehlung, Schimmel einfach wegzulüften, bringt in vielen Fällen keine permanente Besserung, da sie keine Trocknung und Erwärmung der betroffenen Bauteile bewirkt.

djd

Ihr Spezialist für Altbausanierung!



- Mauertrockenlegung mit Chromstahlplatten, Mauerstägetechnik, Injektionstechnik
- Kellerabdichtung von außen/innen
- Schimmelanalyse und -beseitigung
- Rissverpressung
- Balkonsanierung/Betonsanierung
- Dämmfassaden

87653 Eggenthal, Mühlbach 11
Tel. 08347/1304, Fax 081956
www.joerg-bausanierung.de

Service Hotline 0800/7236623
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Feuchte Wände? Feuchter Keller? Schimmel? abgeplatzter Verputz – Salzausblühungen? Hier hilft die

Matrolan

- Mauerentfeuchtung u. Entsalzung
- Trockenlegung mit Garantievertrag
- Ohne Aufgrabungsarbeiten, ohne Chemie
- Schimmelbekämpfung durch Vernebelungstechnik

MatroTec GmbH • 86932 Pürgen b. LL
Tel. 08196-9004829 • www.matrotec.de